

HAUS METANOIA · HAUS FALKENSTEIN · HAUS DYNAMIS

Drogenhilfe der Evangelischen Allianz · Zentren für Suchttherapie und Nachsorge

Polizei: Freund & Helfer?

Treffen im Haus Dynamis

„Die Polizei, dein Freund und Helfer!“ Diese Aussage würden unsere Therapiegäste wohl selten bestätigen. Meist haben sie in ihrer Drogenzeit eher schlechte Erfahrungen mit der Polizei gemacht.

Natürlich konnten sie bei Beschaffungskriminalität oder Gewalttaten auch nicht erwarten, dass nicht „eingegriffen“ wurde.

sicher auch zu hart mit den Süchtigen um.

Aber nun kam die Polizei zu uns ins Haus Dynamis,

in das Therapie- und Nachsorgezentrum der Lebenswende e.V. in Hamburg.

Im Rahmen eines Sozialpraktikums kamen Auszubildende der Polizeiakademie ins Hamburger Haus, um unsere



Für viele Drogenabhängige ist die Polizei kein Freund und Helfer: Das Treffen in Hamburg

Erfahrung, dass sich die Polizei für sie als Menschen interessiert. >>

N° 141_März 2015

INHALT

Polizei: Freund und Helfer?	_1
Treffen im Haus Dynamis	
Mein Vater war Polizist	_2
Verzweiflung eines Vaters	
Ein Iraner in Deutschland	_3
Kulturelles Zusammenleben	
Umbau und Aufbau	_5
Bauarbeiten in Frankfurt	
Neue Zahlkarten	_5
Mit IBAN und BIC	
Tränen im Gefängnis	_6
Von Gottes Gnade	
Polizei zu Besuch	_7
Diesmal ohne Haftbefehl	
Dank an unsere Freunde	_7
Eine Karte von Herzen	
Christen Juden Moslems	_8
Die Liebe Gottes	
Impressum	_8
Kontakt & Spendenkonten	



Die Polizei, dein Freund und Helfer

Auszubildende der Polizeiakademie im Haus Dynamis in Hamburg

Wenn man aus dem Drogenmilieu kommt, wird man denjenigen, von dem man verhaftet oder bestraft wird, wohl eher nicht als Freund und Helfer bezeichnen. Manchmal ging die Polizei

Arbeit kennenzulernen. Mitarbeiter erklärten ihnen, wie es zur Suchterkrankung kommen kann und dass die Betroffenen therapeutische Hilfe brauchen. Es war für Mitarbeiter und Gäste eine neue



>> Dazu hatten wir auch einige ehemalige Gäste eingeladen, die inzwischen die Polizei auch mit anderen Augen sehen.

So erhielten beide Seiten einen tieferen Einblick, was Drogenabhängigkeit bedeutet und welche Hilfe hier in der Lebenswende angeboten wird.<<

er mich ab und zu mit dem Polizeiauto von der Schule abgeholt hat. Das verschaffte mir Respekt vor meinen Klassenkameraden.

Ich ging sehr gern in die Schule, hatte dort viele Freunde und war sogar Klassen- und Schulsprecherin. Ja, alles war super.

So war ich Papas ganzer Stolz und Trost.

Ich wurde älter und war dann nicht mehr das „süße Mädchen“ für meinen Papa. Meine Eltern merkten auch, dass ich Drogen nahm. Dennoch hatte ich mit 18 Jahren meine erste Wohnung, hatte meinen Führerschein gemacht und sogar ein Auto geschenkt bekommen.

Trotzdem: durch meine Drogenabhängigkeit entfernte ich mich immer weiter von „normalen“ Leuten. Ich nahm Speed, Extasy usw. Das sagte ich auch ganz frei meinem Vater.

Das Geld ging dann langsam bei mir aus. Um aber wieder zu Geld zu kommen, ließ ich mir die verrücktesten Dinge einfallen.

„Papa, ich brauche Geld, um mein Kätzchen >>



D.v. Ochsenstein informiert über das christliche Therapieangebot

Mein Vater war Polizist

Verzweiflung eines Vaters

Bis zu meiner Einschulung lebte ich bei meinen Großeltern. Dann kam ich wieder zu meinen Eltern. Mein Papa war ein Polizeibeamter und ein herzensguter Mensch. Ich war sehr stolz auf ihn, insbesondere wenn

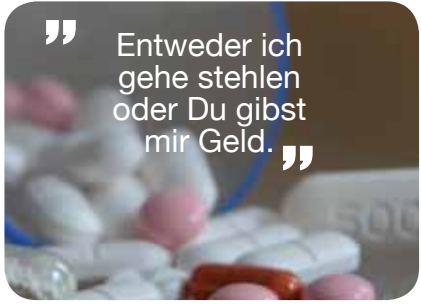
Ich merkte sehr bald, dass meine Eltern keine harmonische Ehe führten.



” Um aber wieder zu Geld zu kommen, ließ ich mir die verrücktesten Dinge einfallen. ”



>> zum Tierarzt zu bringen. Ich brauche Geld für eine Monatsfahrkarte.“ Sogar für eine Bürgschaft hat mein Vater seine Unterschrift gegeben.



„ Entweder ich gehe stehlen oder Du gibst mir Geld. „

Daneben habe ich viel in Kaufhäusern gestohlen und Scheckbetrug begangen.

Doch die „Krönung“ war, dass ich bei meinem Vater auf dem Polizeipräsidium unerlaubt Geld mitgenommen habe.

Immer wieder stellte ich meinen herzensguten Vater vor die Wahl: entweder ich gehe stehlen oder Du gibst mir Geld.

Einmal sagte er zu mir: „Ich habe mehr Respekt vor Prostituierten als vor Dir. Diese Frauen machen wenigstens etwas für ihr Geld.“ Das saß!

Mein Vater ging vorzeitig in Rente. Warum? Der Kummer um seine Tochter, das Mobbing von Kollegen, viele Anzeigen, die er bekam aufgrund der Drogenabhängigkeit seiner Tochter.

Mit 58 Jahren starb mein Vater an Krebs. Der Kummer hatte ihn „aufgefressen“. Es ging alles so schnell, ich konnte ihn nicht einmal um Verzeihung bitten.

Damit muss ich jetzt leben. Ich bin Gott dankbar, dass ich Vergebung durch Jesus erfahren

„ Ich bin **Gott** dankbar, dass ich **Vergebung** durch Jesus erfahre durfte. Durch mein **Mithelfen** in der Lebenswende möchte ich meinem Gott **danken**, dass er mich **nicht verstoßen** hat. „

durfte. Durch mein Mithelfen in der Lebenswende möchte ich meinem Gott danken, dass er mich nicht verstoßen hat.

Die Autorin war Gast in der Lebenswende und möchte anonym bleiben



<<

Ein Iraner in Deutschland
Kulturelles Zusammenleben

Mein Name ist Soroosh R. Ich stamme aus dem Iran und lebe seit meinem 6. Lebensjahr hier in der demokratischen Bundesrepublik Deutschland.

Mein Vater wurde politisch verfolgt, so mussten wir fliehen. Zuerst ging es nach Dubai, dann nach Istanbul, bis wir endlich in Deutschland gelandet >>



>> sind.

Ich bin hier aufgewachsen und zur Schule gegangen. Ich fühle mich in Deutschland sehr wohl, ja, ich kann sagen, dass ich mich hier zuhause fühle.

Ich liebe die Vielfalt, die Deutschland zu bieten hat, und dass die Menschen aller Religionen hier friedlich miteinander leben können.

„Obwohl ich ein **MOSLEM** bin, wurde ich mit **OFFENEN ARMEN** aufgenommen.“

Für viele Jahre hatte ich eine Drogenproblematik. Daraufhin habe ich beschlossen, eine Therapie zu machen. Ich habe mich bei der Lebenswende beworben. Obwohl ich ein Moslem bin, wurde ich mit offenen Armen aufgenommen. Ich schätze es sehr, wie Christen mit Respekt und Wertschätzung mit Anders-



„Ich wünsche mir, dass alle **Religionen** miteinander so umgehen, wie es die **Christen** tun.“

gläubigen umgehen. Ich habe Angst vor der Radikalisierung in der islamischen Welt. Ich

wünsche mir, dass alle Religionen miteinander so umgehen, wie es die Christen tun.

<<

Mit Werten
in Führung gehen

26. - 28. Februar 2015 in Hamburg
www.fuehrungskraefekongress.de

**Kongress
christlicher
Führungskräfte**

Info

Orientierung

Wertschätzung
Barmherzigkeit
Ehrlichkeit

Fairness
Familie
Angebot

FREITAG, 27. FEBRUAR 2015, 16:30 – 18:00 UHR

4.03 Barmherzigkeit und Fairness – Die Freiheit echter Vergebung
Impuls: Hertha-Maria Haselmann, Gründerin der Lebenswende e.V. Drogenhilfe
Moderation: Prof. Dr. Dr. (Unisa) Volker Kessler, Leiter der Akademie für christliche Führungskräfte



Umbau und Aufbau

Bauarbeiten in Frankfurt

Wie steht es um den geplanten Umbau und die sehr notwendige Aufstockung von Haus Metanoia?

Es bewegt sich viel. Spende für Spende kommt zusammen.

Zwar haben wir noch nicht alle nötigen Finanzen zusammengetragen,



aktueller Zustand



Bauvorhaben: Umbau/Aufstockung

dafür haben wir aber weiterhin viel Grund zum Danken. Glaubensmäßig haben wir uns den Termin jetzt im Sommer Juni/Juli 2015 gesetzt.

Im nächsten Infobrief erhalten Sie weitere Informationen, auch über den dann aktuellen Stand der eingegangenen Spenden bzw. Zuwendungen. <<

Neue Zahlkarten

Mit IBAN und BIC

SEPA ist das europäische Projekt zur Vereinheitlichung von bargeldlosen Zahlungen. Alle Kontonummern werden in IBAN und BIC Nummern (siehe Kasten) angegeben. Deshalb liegen neu gedruckte Zahlscheine ab März unseren Info-Briefen bei.<<



Pfr. Friedrich Meisinger



H.-M. Haselmann

Für Haus Metanoia/
Haus Falkenstein

Frankfurter Volksbank

IBAN

DE50 5019 0000 0000 3255 38

BIC FFVBDEFF

Für Haus Dynamis

Hamburger Volksbank

IBAN

DE66 2019 0003 0061 0898 00

BIC GENODEF1HH2

SEPA-Überweisung / Zahlschein

Name und Sitz des überweisenden Kreditinstituts: **FRANKFURTER VOLKS BANK AG** BIC: **FFVB33HAN**

Angaben zum Zahlungsempfänger: Name, Vorname/Firma (max. 27 Stellen, bei maschineller Beschriftung max. 35 Stellen)
EIBENSWENDE E IV

IBAN: **DE 50 5019 0000 0000 3255 38** (Bei Überweisungen in Deutschland immer 22 Stellen, sonstige Länder 18 bis max. 34 Stellen)

BIC des Kreditinstituts/Zahlungsdienstleisters (4 oder 11 Stellen): **FFVBDEFF** (Zur Angabe des BIC kann verwendet werden, wenn die IBAN des Empfängers mit DE beginnt)

Betrag: Euro, Cent: **1000000000**

Kunden-Referenznummer / Verwendungszweck, ggf. Name und Anschrift des Zahlungsempfängers (max. 70 Stellen):
SPENDE FÜR BRODGENHILFE

noch Verwendungszweck (max. 35 Stellen & 27 Stellen, bei maschineller Beschriftung max. 2 Stellen & 35 Stellen):
HAUS METANOIA + HAUS FALKENSTEIN

Angaben zum Kreditinstitut: Name, Vorname/Firma, Ort (max. 27 Stellen, keine Sonder- oder Pseudozeichen)
FRANKFURTER VOLKS BANK AG

IBAN: **DE 50 5019 0000 0000 3255 38** (Bei Überweisungen in Deutschland immer 22 Stellen, sonstige Länder 18 bis max. 34 Stellen)

BIC: **FFVB33HAN** (Zur Angabe des BIC kann verwendet werden, wenn die IBAN des Empfängers mit DE beginnt)

08



Tränen im Gefängnis

Von Gottes Gnade

Niemand? Doch, ein Mitarbeiter, ein Justizvollzugsbeamter, hört es. Es

beten.

Gott sieht vom Himmel auf die Erde und sieht zwei Menschen an einer von Tränen durchfeuchteten Gefängnismatratze knien. Sascha bittet um Vergebung für sein verpfushtes Leben. Er bittet um Gnade beim allmächtigen Gott, damit er nicht mehr der Macht der Droge verfällt.

Der Justizvollzugsbeamte erlebt buchstäblich, dass ein Kind des Todes gerettet wird zu einem Leben in Gott.

Sascha hat Jesus Chris-



Da sitzt er, Sascha, wieder im Gefängnis und ist schier am Verzweifeln. Wohin haben ihn Sucht und Kriminalität geführt?

Er sieht keine Chance, je wieder aus diesem Teufelskreis herauszukommen. Er kennt nur noch Gefängnismauern – und die eigenen Mauern, die sein Leben so einengen, dass es ihm fast die Kehle zuschnürt.

Er möchte mit seinem Leben Schluss machen. Heimlich weint er in die Gefängnismatratze hinein, die schon so manche Träne auch von anderen harten Burschen aufgefangen hat.

Doch niemand hört das Schluchzen aus der kalten Gefängniszelle.

ist nicht das erste Mal. Er hat als Christ schon manches gute Gespräch im Gefängnis gehabt.

Er schließt die Zellentür auf und spricht zum abgewandten Sascha.



Ein Kind des **TODES** wird **GERETTET** zu einem **LEBEN** in Gott.

Er lässt sich nicht beirren, auch wenn Sascha ihn nicht hören will. Er spricht von Gott, vom Retter Jesus Christus und ob Sascha ihm erlauben würde, mit ihm zu

tus gefunden, und auch viele Jahre später erzählt er immer noch von seinen Todestränen und von der Gnade Gottes. <<

Eine Andacht aus „Worte zum Aufatmen“ Brunnen-Verlag, von H.-M. Haselmann



Polizei zu Besuch

Diesmal ohne Haftbefehl
 Während unseres Sozialpraktikums im Rahmen der Polizeiausbildung, besuchten wir „Das Haus Dynamis der Lebenswende e.V. Drogenhilfe“ in Hamburg und wurden herzlichst empfangen.

Zu Beginn wurde uns bei Kaffee und Kuchen die Einrichtung und die Idee des Vereins vorgestellt. In diesem Zusammenhang kam es zu offenen Gesprächen und einem Austausch mit eingeladenen ehemaligen Bewohnern. Bei diesen Gesprächen wurde uns bewusst, welchen Wert die dortige familiäre Atmosphäre hat. Durch

geregelten Tagesablauf, Vermittlung christlicher Werte und den eigenen Willen erhielten die Bewohner wieder Zugang zu alltäglichen Aufgaben und somit einen Sinn im Leben ohne den Konsum von Drogen.

Ein ehemaliger Bewohner berichtete uns von seinen Erfahrungen, dass er gezwungen war, Straftaten zu begehen, um sich seinen Drogenkonsum finanzieren zu können. Er merkte an, dass er diese Straftaten eigentlich gar nicht begehen wollte, jedoch sein Suchtgefühl überwog und ihm jedes Mittel recht war, um an das Geld zu kommen.



Dies hat uns zum Nachdenken angeregt, eben nicht nur einen Straftäter zu sehen, sondern auch einen kranken Menschen, der Hilfe benötigt. <<

Das Team der Lehrgruppe 354 Akademie der Polizei Hamburg

Dank an unsere Freunde

Eine Karte von Herzen

Mit dieser Dankeskarte, die den Spendenbescheinigungen 2014 beilagen, möchten wir uns auch auf diesem Wege bei allen unseren Freunden, die hinter unserer und Ihrer Drogenhilfe stehen, von Herzen bedanken. Gott segne Sie dafür! <<

Nichts ist dazu verurteilt, so zu bleiben, wie es ist

Lebenswende e.V.
Drogenhilfe

Leben retten – weg von der Droge

Mit dieser Jahreslosung grüßen wir unsere Freunde der Drogenhilfe. Stehen Sie bitte weiter hinter unserer schweren Suchtarbeit.

Wir brauchen Sie, damit Gottes Lob in unseren Therapie- und Nachsorgehäusern auch 2015 laut hörbar bleibt.

Jahreslosung 2015
 Nehmt einander an, wie Christus euch angenommen hat zu Gottes Lob.
 Römer 15,7

HAUS METANOIA · HAUS FALKENSTEIN · HAUS DYNAMIS
Drogenhilfe der Evangelischen Allianz · Zentren für Suchttherapie und Nachsorge

Dankeskarte als Beilage zur Spendenbescheinigung 2014

Christen Juden Moslems

Die Liebe Gottes

Wir in den Häusern der Lebenswende Metanoia, Falkenstein und Dynamis möchten weiterhin in unseren Therapie- und Nachsorgehäusern die Liebe Gottes weitergeben, die allen Menschen gilt.

Dazu passt sehr treffend die Jahreslosung 2015 der Herrnhuter Brüdergemeine aus Römer 15,7:

Nehmt einander an, wie Christus euch angenom-



men hat – zu Gottes Lob.

In diesem Sinne herzliche Grüße aus den Häusern der Lebenswende in Frankfurt und Hamburg.

Ihr Team der Drogenhilfe und Ihr Vorstand des Vereins Lebenswende e.V.

Friedrich Meisinger
Friedrich Meisinger

und

Hertha-Maria Haselmann
Hertha-Maria Haselmann <<

Impressum



Herausgeber

Lebenswende e.V.
Drogenhilfe
Mildtätig anerkannt beim
Finanzamt Frankfurt
4525060650
H.-M. Haselmann (verantw.)
und Redaktionsteam

Häuser Metanoia & Falkenstein

Wolfsgangstr. 14
60322 Frankfurt
Tel. 069-556213
Fax 069-5961234

Haus Dynamis

Godefroystr. 9
22587 Hamburg
Tel. 040-869844
Fax 040-868840

mail:
info@lebenswende-drogenhilfe.de
internet:
www.lebenswende-drogenhilfe.de

Spendenkonto Lebenswende Verein



Frankfurter Volksbank
IBAN DE50 5019 0000 0000 3255 38
BIC FFBDEFF

Evangelische Bank Frankfurt
IBAN DE77 5206 0410 0004 1020 10
BIC GENODEF1EK1

Hamburger Volksbank
IBAN DE66 2019 0003 0061 0898 00
BIC GENODEF1HH2

Evangelische Bank Kiel
IBAN DE50 2106 0237 0000 1185 32
BIC GENODEF1EDG

Spendenkonto Lebenswende Stiftung



Frankfurter Volksbank
IBAN DE45 5019 0000 6100 3646 28
BIC FFBDEFF

Zugehörigkeiten Lebenswende e.V.



Drogenhilfe der
Evangelischen Allianz



Mitglied im Diakonischen Werk
der Evangelischen Kirche



Mitglied in der Arbeitsgemein-
schaft Christlicher Lebenshilfen